

dissonanz/dissonance

dissonanz/dissonance ist die grösste schweizerische Musikzeitschrift mit dem Schwerpunkt auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts und begreift sich in ihrer Ausstrahlung auf den gesamten französisch- und deutschsprachigen Raum als europäisches Magazin (regelmässig finden auch Musikbiotope ausserhalb der deutsch- bzw. französischsprachigen Welt Beachtung). Sie erscheint unter der Herausgeberschaft des Schweizerischen Tonkünstlervereins seit über 20 Jahren vierteljährlich auf Deutsch und Französisch. Die Hauptbeiträge widmen sich dem aktuellen Musikschaffen und -denken in und ausserhalb der Schweiz, reflektieren Zusammenhänge, die über im engeren Sinn musikalische Fragestellungen oft hinausführen (zentral sind u.a. interdisziplinäre und kulturpolitische Themen). Pro Heft wird eine KomponistIn/InterpretIn aus der Schweiz vorgestellt. In einem ausführlichen Rezensionsteil wird über das Musikleben und über Veröffentlichungen kritisch berichtet. **dissonanz/dissonance** bietet ein Forum für die öffentliche Diskussion und setzt bewusst Schwerpunkte auf Sujets, die infolge der populistischen Wende in der Musikpublizistik zunehmend ausgegrenzt werden. Für **dissonanz/dissonance** schreiben hochqualifizierte MusikwissenschaftlerInnen und MusikjournalistInnen aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich. **dissonanz/dissonance** wird unterstützt durch einen Redaktionsbeirat, bestehend aus international renommierten Komponisten, Interpreten und Musikologen.

Die Auflage von **dissonanz/dissonance** beträgt 2.500. Einmal pro Jahr erscheint als Beilage ein Verzeichnis mit neuen Schweizer Werken.